Auf Ackerbau spezialisierter mittelgroßer Betrieb

Letzte Aktualisierung : 13 Februar 2023

Dieses Faktenblatt enthält alle Merkmale des auf Ackerbau spezialisierten Standardbetriebs in der Wallonie.

Im Jahr 2021 verfügte dieser Betrieb über 71,4 ha landwirtschaftliche Nutzfläche [LNF], die überwiegend aus Getreide bestand. Es gibt dort nur sehr wenige Rinder, im Durchschnitt 6 Tiere.

Hinweis:

Die Uruguay-Runde ist die letzte (und wichtigste) der internationalen Verhandlungsrunden im Rahmen des GATT (General Agreement on Tariffs and Trade). Sie mündete 1994 in den Abkommen von Marrakesch und 1995 in der Gründung der Welthandelsorganisation (WTO), die das GATT als internationale Organisation ablöste. Am Ende nahmen 123 Länder teil und verhandelten über alle Austauschbereiche.

Der auf Ackerbau spezialisierte Standardbetrieb verfügt über eine durchschnittliche Anbaufläche, die über dem regionalen Durchschnitt liegt.

Der Standardbetrieb, der auf Ackerbau spezialisiert ist, bewirtschaftet eine Fläche von 71,4 ha, was 23 % über dem wallonischen Durchschnitt liegt. Die durchschnittliche Anbaufläche pro Betrieb besteht überwiegend aus Getreide (43 %), darunter vor allem Winterweizen (31 %). Danach folgen Futtermittel (21 %) und Industriepflanzen (18 %).

Diese durchschnittliche Fläche ist in 30 Jahren um 7,7 ha gewachsen (+12 %). Während 1990 der auf Ackerbau spezialisierte Standardbetrieb die größte durchschnittliche Anbaufläche hatte, ist dies heute nicht mehr der Fall: er steht an dritter Stelle hinter dem Ackerbau- und Rinderhaltungsbetrieb oder dem Milch- und Fleischbetrieb.

Die Entwicklung der Produktionsfläche in den letzten 3 Jahrzehnten geht in Richtung einer Diversifizierung der Kulturen, die in dieser Art von Betrieb vorkommen. 1990 wurde die Hälfte der LNF mit Getreide bepflanzt, darunter vor allem Weizen (37 %) und die Sechszeilige Wintergerste (14 %). Die Industriekulturen machten ein Viertel der durchschnittlichen LNF aus und die Futterflächen fast

nicht vorhanden sind. Seit einigen Jahren haben einige Landwirte die Entscheidung getroffen, die Viehzucht aufzugeben. Diese Aufgabe führt zu einer Änderung der Klassifizierung dieser Betriebe, die somit in die TWA „Ackerbau“ fallen. Sie bringen ihre Wiesenflächen mit.

Dies und die Zunahme des Zuckerrübenanbaus haben die Nutzung der LNF verändert. Dauergrünland, das 1990 nicht vorhanden war, nimmt 2021 9,1 ha ein, während der Anbau von Zuckerrüben von 2 auf 6,8 ha pro Betrieb zunahm. Umgekehrt ist der große Verlierer der Anbau von Sechszeiliger Wintergerste, der um 5,4 ha pro Betrieb schrumpft.

Anzahl der Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Betriebsgröße in 2021

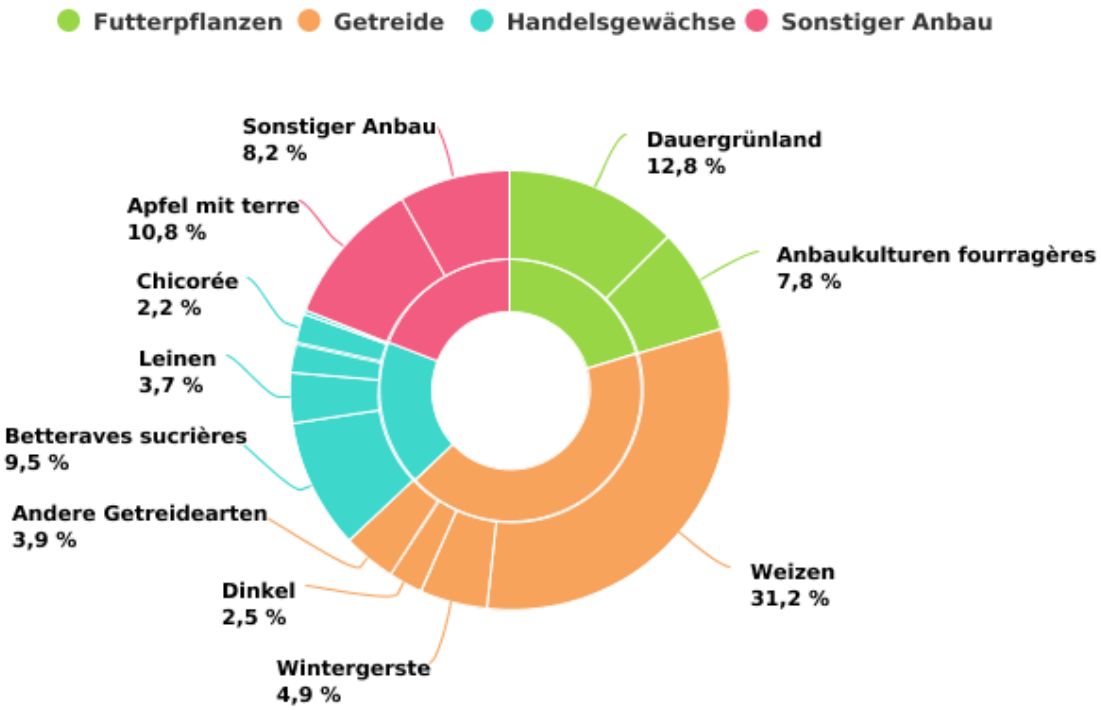
	2021	Durchschnitt pro Betrieb
Betriebe (Anzahl)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**3 432**	**-**
Wallonische Betriebe*	**12 728**	**-**
landwirtschaftlich genutzten Fläche (ha)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**245 043**	**71,4**
Dauergrünland	31 285	9,12
Futterbaukulturen	19 006	5,54
Getreide	104 261	30,38
Handelsgewächse	43 841	12,77
Kartoffeln	26 522	7,73
Wallonische Betriebe*	**740 623**	**58,19**
Dauergrünland	311 287	24,46
Futterbaukulturen	105 364	8,28
Getreide	185 576	14,58
Handelsgewächse	64 553	5,07
Kartoffeln	40 019	3,14

* Professionell und nicht professionell

EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2023

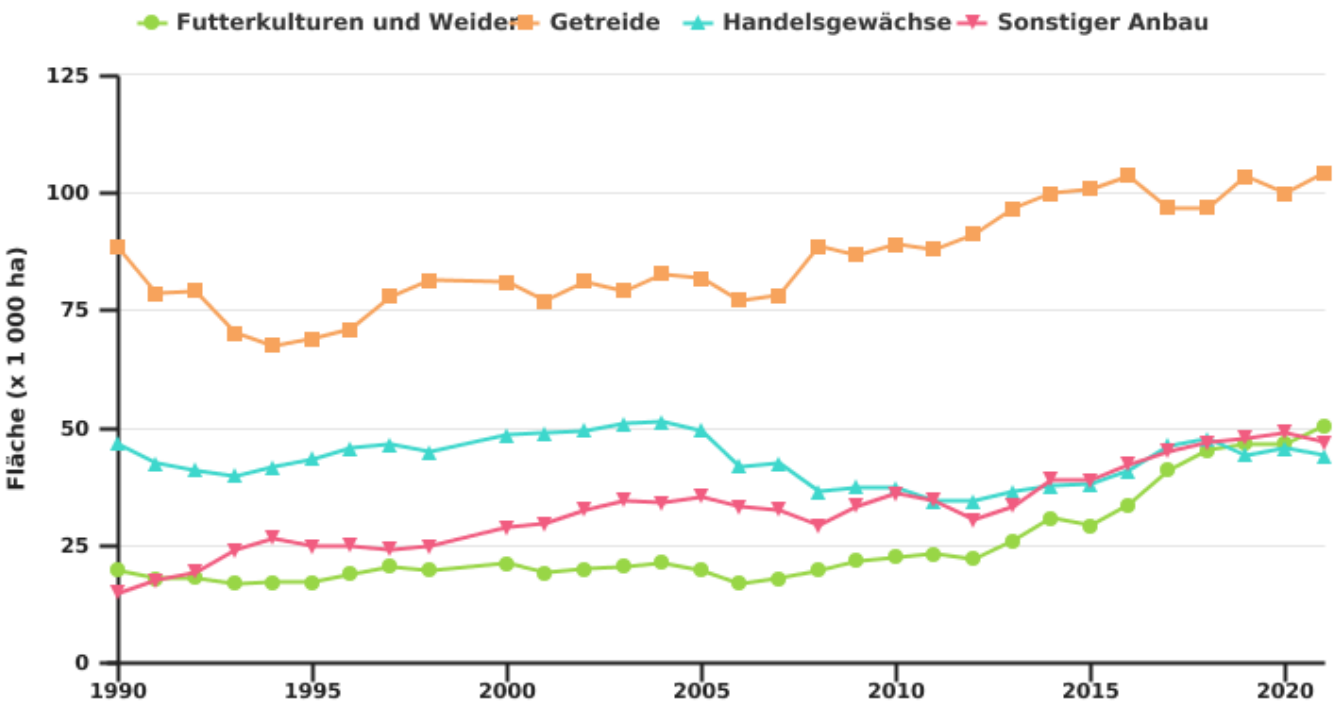
Verteilung der landwirtschaftlich genutzten Fläche von auf Ackerbau spezialisierten professionellen Betrieben in 2021



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2023

Entwicklung der Anbauflächen für pflanzliche Erzeugnisse in professionellen Betrieben, die auf Ackerbau spezialisiert sind



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2023

Der Standardbetrieb, der auf Ackerbau spezialisiert ist, ist ein weniger arbeitsintensiver Betrieb, der Teilzeitarbeit bevorzugt

Dieser auf Ackerbau spezialisiere Standardbetrieb zählt 1,56 reguläre Arbeitskräfte. Innerhalb von 30 Jahren haben diese Arbeitnehmer leicht zugenommen, hauptsächlich in den letzten zehn Jahren mit einem Anstieg von mehr als 40 %. Dies steht natürlich in Zusammenhang mit der steigenden Zahl von Betrieben, die sich auf Ackerbau spezialisiert haben.

Die Landwirtschaft ist ein Sektor, in dem die Arbeitsproduktivität am stärksten gestiegen ist, was unter anderem auf die Mechanisierung und die Verbesserung der Produktionstechniken zurückzuführen ist. Darüber hinaus wird der interne Bedarf an Arbeitskräften durch die zunehmende Tendenz zur Beauftragung externer Unternehmen gesenkt. Diese Phänomene haben zur Folge, dass der Bedarf an Arbeitskräften pro Hektar sinkt. Seit 1990 weiß eine Person, die regelmäßig in einem auf Ackerbau spezialisierten Betrieb arbeitet, 10 ha mehr zu bewirtschaften, was eine Steigerung von 35 auf 44 ha /Person im Jahr 2020 darstellt.

Die Merkmale der Arbeitskräfte werden nur für Betriebe analysiert, die als „natürliche Personen“ gemeldet sind, d. h. 76 % der Betriebe. Im Jahr 2020 stammten die Arbeitskräfte des auf Ackerbau spezialisierten Betriebs wie bei allen TWA hauptsächlich aus dem Familienkreis. Die Landwirte selbst stellen den größten Anteil und arbeiten überwiegend in Teilzeit (59 %). Dieser Anteil ist weitaus höher als der für die gesamte Wallonie beobachtete. Der Betriebsleiter des auf Ackerbau spezialisierten Betriebs ist im Durchschnitt 56 Jahre alt.

Arbeitskräfte und Status der Betriebe in 2020

	2020	Durchschnitt pro Betrieb
Arbeitskräfte (Anzahl Personen)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**6 336**	**1,85**
regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte	5 283	1,54
saisonale Arbeitskräfte	1 053	0,31
Wallonische Betriebe*	**26 463**	**2,08**
regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte	21 947	1,72
saisonale Arbeitskräfte	4 516	0,35
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe		
Betriebsleiter (Personen)	2 580	-
Durchschnittsalter (Jahren)	-	56,1
Wallonische Betriebe*		**-**
Betriebsleiter (Personen)	11 082	-
Durchschnittsalter (Jahren)	-	54,7

* Professionell und nicht professionell

EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2023

Der auf Ackerbau spezialisierte Betrieb besitzt nur sehr wenige Rinder

Der Standardbetrieb, der auf Ackerbau spezialisiert ist, verfügt über sehr wenige Rinder, im Durchschnitt 6 Stück. Die Situation ist hingegen je nach Lage sehr unterschiedlich: 88 % der Betriebe besitzen keine Rinder, der Rest hält +/- 49 Rinder.

Rinderbestand in 2021

	2021	Durchschnitt pro Rinderhalter
Rinderhalter (Betriebe)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**404**	**-**
Wallonische Betriebe*	**6 893**	**-**
Rinderbestand (Anzahl)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**19 733**	**48,84**
Wallonische Betriebe*	**1 045 149**	**151,62**

* Professionell und nicht professionell

EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2023

Weitere Informationen ?

Quellen:

- Generaldirektion Statistik, Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft (Statbel)